

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0448/2020

**Abteilung:** Tiefbau

**Bearbeiter/in:** Benner, Florian

**Haushaltswirksamkeit:**  nein  ja, bei  
Investitionskosten:  nein  ja  
Drittmittel:  nein  ja  
Folgekosten/laufender Unterhalt:  nein  ja  
Im laufenden Haushalt eingeplant:  nein  ja  
Betroffene Nachhaltigkeitsziele:  nein  ja

Produkt: 54100  
Betrag: 667.200,- €  
Betrag: 419.000,- €  
Betrag:  
Fundstelle: E20



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion	06.10.2020	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	29.10.2020	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

**Betreff: Ausbau der Lauergasse einschließlich des Platzbereiches der Mehlgasse und der Seitengassen zum Nonnenbach**

## Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss möge beraten und entscheiden:

Variante 1: Ausbau mit Natursteinpflaster, gebraucht (ähnlich Löwengasse)

Variante 2: Ausbau mit Betonsteinpflaster und Natursteinpflaster in den Seitenbereichen (ähnlich der Widdergasse)

Der Beschluss bezüglich der Oberfläche soll auch für die Stübergasse und Halbes Dach gelten.

## Begründung:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 19.09.2019, nach empfehlender Beschlussfassung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion, den Ausbau der Lauergasse beschlossen (Vorlage 0052/2019).

Die Planung sah vor, den in der Altstadt vorhandenen Standard mit einer Oberflächen aus Natursteinpflaster weiterzuführen. Gegenüber den bisherigen Erneuerungen, sollte dabei der Barrierefreiheit mehr Beachtung beigemessen werden.

Als Folge daraus war geplant neues Natursteinpflaster, ähnlich dem in der Großen Himmelsgasse, allerdings in einem anderen Farbton, zu verwenden.

Die Arbeiten wurden im Frühjahr 2020 entsprechend ausgeschrieben. Das Ergebnis zeigte jedoch, dass die Kosten hierfür exorbitant hoch waren und die Kostenschätzung um ca. 70% überstiegen.

Die Ausschreibung wurde daraufhin aufgehoben, um dem Stadtrat die Möglichkeit zu geben, Alternativen zu erörtern.

Hierzu gab es am 17.08.2020 eine Begehung der Lauergasse und der angrenzenden Bereiche. Hierbei beteiligten sich neben Mitgliedern des ASBK auch zahlreiche Bürger. Im Rahmen der Begehung informierte die Tiefbauabteilung über die in der Altstadt bereits vorhandenen Pflasterarten und gab Hinweise zu den jeweiligen Vor- und Nachteilen. Sowohl die Ratsfraktionen, als auch die Anwohner wurden im Nachgang gebeten ihre Ideen, Meinungen und Wünsche bezüglich des weiteren Ausbaus der Gassen bei der Verwaltung einzureichen.

Hierbei ist zu beachten, dass neben der Lauergasse auch die Stübergasse und der Straßenzug Halbes Dach in den kommenden Jahren ausgebaut werden sollen. Somit soll nicht nur über die Ausbaumart der Lauergasse befunden, sondern eine Grundsatzentscheidung für alle drei Straßen getroffen werden.

Kurzüberblick der vorhandenen und möglichen Straßenoberflächen:

<b>Ausbauvarianten</b>	<b>Vorteile</b>	<b>Nachteile</b>
<b>1. Gebrauchtes Natursteinpflaster</b>	optisch passend zur Altstadt	sehr uneben, nicht barrierefrei
<b>2. Neues Natursteinpflaster, geschnitten</b>	optisch passend zur Altstadt, barrierefrei	Oberfläche muss behandelt werden, hoher Preis, teuerste Variante
<b>3. Betonsteinpflaster grau</b>	barrierefrei, günstiger, viele Farbvarianten mit z.B. Natursteinpflaster am Rand passend zur Altstadt	muss gut verbaut sein
<b>4. Betonsteinpflaster hellbraun mit Natursteinpflaster</b>		
<b>5. Asphalt mit Natursteinpflaster</b>	barrierefrei, günstiger und stabil	neue Variante im Quartier

Zusammenfassung der Bürger- und Ratsbeteiligung:

Trotz großer Resonanz bei der Ortsbegehung blieben die Rückläufe an die Verwaltung in sehr überschaubarem Rahmen, sodass keine repräsentative Aussage festgestellt werden kann.

Aus der Erfahrung der bereits gemachten und aufgehobenen Ausschreibung, sowie einer fehlenden Mehrheit, scheidet neues Natursteinpflaster aus Kostengründen aus.

Auch die Asphaltvariante stieß bei den Bürgern und Anwohnern auf wenig Begeisterung und soll nicht weiterverfolgt werden.

Bei der Variante mit Betonsteinpflaster wurde die hellbraune Variante (Widdergasse) gegenüber der grauen (Mörschgasse) deutlich bevorzugt.

Somit verbleiben für den Ausbau der Lauergasse, der Stübergasse und dem Halben Dach die beiden Varianten „Naturstein, gebraucht“ und „Betonstein hellbraun mit Natursteinrinnen“.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 19.09.2019 sind Investitionskosten in Höhe von 667.000 € beschlossen worden.

Nach überschlägiger Kostenschätzung, können diese Kosten bei beiden Varianten gehalten werden, wobei die Variante des Betonsteinpflasters gegenüber dem gebrauchten Naturstein voraussichtlich etwas günstiger ist. Dies hängt maßgeblich davon ab, in welchen Mengen gebrauchtes Pflaster, dass optisch auch zu dem bereits in Speyer verbauten passt, zum Zeitpunkt der Ausschreibung, am Markt vorhanden ist.

Einschätzung der Verwaltung:

Beide Varianten bieten Vor- und Nachteile. Das Natursteinpflaster passt optisch sicherlich besser zum Flair der Altstadt und des Quartiers. Aufgrund der unebeneren Oberfläche ist es aber wohl weniger zeitgemäß als das plan zu verlegende Betonsteinpflaster.

Es muss eine Abwägung zwischen Optik und guter Begehbarkeit/Alltagstauglichkeit getroffen werden.

### **Anlagen:**

- Bildvorschläge aus dem Ortstermin

### ***Hinweis:***

*Die Anlagen zu diesem Tagesordnungspunkt (öffentlich) finden Sie in unserem Bürgerinformationssystem (<https://buengerinfo2.speyer.de>); Vorlagen im nicht öffentlichen Teil sind im Ratsinformationssystem (<https://ratsinfo2.speyer.de>) hinterlegt, für das jedoch ein individueller Login erforderlich ist.*